



# Jahresbericht 2022

**Caritas** Fils-Neckar-Alb

**Psychologische  
Familien- und Lebensberatung  
Esslingen - Nürtingen**

Not sehen und handeln.  
**C a r i t a s**



---

Herausgeber: Psychologische Familien- und Lebensberatung  
Werastraße 20, 72622 Nürtingen  
Telefon/Fax: 07022 – 2158-0, Fax: 07022 – 2158-29  
E-Mail: [info@pfl-esslingen-nuertingen.de](mailto:info@pfl-esslingen-nuertingen.de)  
Homepage: [www.pfl-esslingen-nuertingen.de](http://www.pfl-esslingen-nuertingen.de)  
Rechtsträger: Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

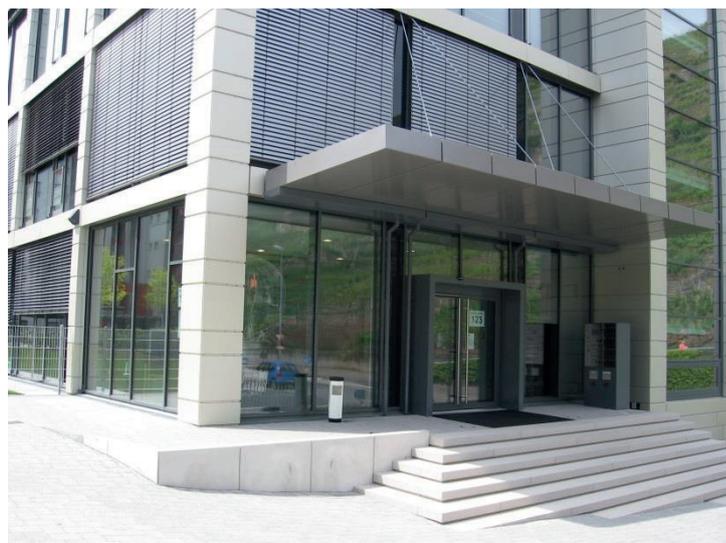
Juni 2023      Fotos: Caritas, shutterstock



# Jahresbericht 2022



**Nürtingen, Werastraße 20 - Hauptstelle**



**Esslingen, Mettinger Straße 123 - Außenstelle  
Hengstenbergareal**

# Inhalt

	<b>Seite</b>
Überblick	3
I. Anschriften und Öffnungszeiten	7
II. Team	8
III. Finanzierung	9
IV. Zahlen und Angaben 2022	10
V. Vernetzung, Kooperation und Fortbildung	19

**Mut bedeutet, der  
Angst zu widerstehen,  
Angst zu bewältigen,  
nicht aber ohne Angst  
zu leben.**

Mark Twain

**An der Beratungsstelle**

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Der Jahresbericht 2021 begann mit dem Satz: „Die Welt ist im Umbruch!“ Nun, ein Jahr später, scheint der Umbruch und die damit einhergehende Verunsicherung immer noch in vollem Gange zu sein. Herausfordernd die andauernde kriegerische Auseinandersetzung in der Ukraine, die immer noch deutlich spürbaren Auswirkungen der Pandemie, die Klima- & Energiekrise. Themen, die uns, vielleicht nicht alle in gleichem Maße, aber doch als Gemeinschaft insgesamt betreffen und zum Handeln auffordern. Hinzu kommen die Fragen und Probleme, die die Menschen in ihrer eigenen Lebenssituation beschäftigen. Manchmal könnte man da schon ins (Ver-)zweifeln kommen! Schaffe ich das? Woher nehme ich die Kraft, nach einem Stolpern wieder aufzustehen? Wird es jemals besser werden?

In den ersten Monaten des Jahres waren im Beratungsstellenalltag noch deutlich die Pandemie und die damit verbundenen veränderten Rahmenbedingungen spürbar. Mit der schrittweisen Aufhebung der Auflagen trat auch im Beratungssetting und im Bereich der Kooperationen und Gremienarbeit langsam wieder eine Erleichterung ein: Mehr und mehr wurden die Gespräche in Präsenz geführt, Besprechungen konnten wieder im persönlichen Kontakt stattfinden. Die zunächst aus der Not heraus eingeführte Telefon- bzw. Videoberatung wurde in vielen Fällen als hilfreich und gute Alternative erlebt. Deshalb wird sie weiterhin bedarfsorientiert bis zum heutigen Tag angeboten.

In den Beratungen zeigte sich die weiterhin wachsende Belastung auf Familien: häufig sehr komplexe Problembeschreibungen der Ratsuchenden stehen einem zunehmenden Gefühl der Erschöpfung gegenüber. Hier stieg, wie auch im Bereich der Lebensberatung, die Anfrage nach einer überbrückenden Begleitung bis ein Therapieplatz gefunden werden kann.

Die Caritas-Onlineberatung wurde weiter ausgebaut und findet vermehrt Zuspruch. Ratsuchende können über diesen Weg anonym, niederschwellig und zeitnah in Kontakt mit der Beratungsstelle kommen. Dieser Bereich wird von 6 ausgebildeten Kolleginnen des Onlineberatungsteams abgedeckt.

### **Fallentwicklung**

764 Personen (Vorjahr 824) in insgesamt 510 Beratungsfällen (Vorjahr 545) suchten psychologische Beratung. In der Erziehungsberatung wurden wir in 249 (276) Fällen und in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung in 261 (269) Fällen tätig.

Die gesunkene Zahl der Fälle ist durch den großen personellen Wechsel und den damit einhergehenden Übergabe- und Einarbeitungsphasen verursacht. Veränderungen in der Verteilung der Arbeitsschwerpunkte der Kolleg\*innen sind eine weitere Ursache.

### **Personelle Entwicklung**

Der bereits im Jahr 2021 begonnene Prozess der personellen Veränderungen setzte sich im vergangenen Jahr fort:

Ende Mai verabschiedeten wir unseren langjährigen Leiter Herrn Wessel in den Ruhestand. Mit 32 Jahren Beratungstätigkeit und 19 Jahren Leitungstätigkeit hatte er einen überaus reichen Erfahrungsschatz. Von der Gründung 2006 als integrierte Beratungsstelle prägte er entscheidend die Psychologische Familien- und Lebensberatung und seine Person ist untrennbar mit der Geschichte unserer Beratungsstelle verbunden.

Die Leitung übernahm zum 01.06.2022 die Verfasserin des Berichts, Sonja Schulz-Firuzeh.

Zum 1. August 2022 wurde unser langjähriger und erfahrener Kollege Herr Ve-  
eser von uns in den Ruhestand verabschiedet. Viele Jahre wirkte er voll Enga-  
gement insbesondere im Bereich der Beratung von Eltern, Kindern und Jugend-  
lichen, deren Wohl ihm besonders am Herzen lag.

Mitte September verließ als drittes Teammitglied Frau Kaltenbach die PFL, um  
in Mutterschutz und Elternzeit zu gehen.

Diese Abschiede bedeuteten aber auch Neubeginnen und das Begrüßen dreier  
neuer Kolleginnen: Frau Hertkorn, Frau Strauß und Frau Lorscheider sind nun  
Teil des 9-köpfigen Beraterinnenteams.

### **Qualifizierung**

Das vergangene Jahr stellte eine besondere Situation für das gesamte Team  
der Beratungsstelle dar, der im Bereich der Qualifizierung Rechnung getragen  
wurde.

Bei der Qualifizierung des Teams stand deshalb vor allem die umfassende Ein-  
arbeitung der neuen Kolleg\*innen in der PFL und der neuen Leitung im Fokus.  
Um die Folgen für die direkte Beratungsarbeit und die Ratsuchenden abzufeu-  
dern, legten die anderen Kolleginnen im vergangenen Jahr den Schwerpunkt  
ihrer Arbeit noch mehr auf Beratungen.

Es gelang darüber hinaus, die Weiterqualifizierung des Teams im Bereich des  
Blended Counseling voranzubringen.

## In Diözese, Caritasregion und Dekanat

Am Nürtinger Standort in Fokus Familie zog zum Juni des Jahres der Landesverband Katholischer Kindertagesstätten aus und die Caritasregion Fils-Neckar-Alb konnte die frei werdenden Räumlichkeiten im Dachgeschoss zusätzlich anmieten. Nach erfolgter Planung und Vorbereitung wird nun im Jahr 2023 der Einzug erfolgen. Durch insgesamt vier neue Räume kann so der angespannten räumlichen Situation der verschiedenen Beratungsdienste der Caritas im Haus und innerhalb der PFL Abhilfe geschaffen werden.

Ein wichtiges Feld der Kooperation besteht mit der Caritasregion im Kontext von Angeboten für Familien in prekären Lebenssituationen. Im Rahmen der Kinderstiftung, die im Jahr 2022 ihr 10-jähriges Jubiläum feiern konnte, unterstützen wir die hauptamtliche Begleitung der ehrenamtlichen Chancenschenker mit fachlicher Expertise.

## Im Landkreis und Kommunen

Das Projektnetzwerk „Gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“ der Stadt Nürtingen endete mit einer Abschlussveranstaltung im November 2023. Über insgesamt zwei Jahre hinweg waren wir als Beratungsstelle aktiv im AK Jugend. Auch nach Ende des Projekts wirken wir bei der Planung und Durchführung des „Tags der Jugend“ mit, einer aus dem AK heraus entstandenen Idee, die im Juni 2023 umgesetzt wird.

Dem Förderaufruf des Sozialministeriums „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“ folgend, beantragte die Caritas Fils-Neckar-Alb ein Kooperationsprojekt mit der Stadt Esslingen. Durch die Zusage konnte mit den Vorbereitungen und Planungen für das Projekt begonnen werden. Zum Jahresbeginn 2023 kann so ein psychologisches, traumasensibles Beratungsangebot für in Esslingen lebende Geflüchtete beginnen.

### „Das machen wir gemeinsam“

#### Fazit

so lautete im Jahr 2022 das Motto der Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbands. Und gerade wenn die eingangs erwähnten Zweifel und Sorgen immer größer und lähmender zu werden scheinen, können diese Worte Mut machen. Es geht nicht darum, alle Herausforderungen, die wir erleben, alleine zu bewältigen. Ganz im Gegenteil – gemeinsam kann vieles leichter werden. Wege können sich auftun, die allein vielleicht übersehen werden würden. Ein Gegenüber im Gespräch kann hilfreich sein, den eigenen Standpunkt wieder zu sehen und eine Perspektive für sich zu entwickeln.

Als Beratungsstelle sind wir Teil eines großen Netzwerks verschiedener Einrichtungen, das es sich „gemeinsam“ zur Aufgabe macht, diese Begleitung und Unterstützung anzubieten. In ruhigeren und in stürmischeren Zeiten.

## Dank

Die finanzielle, politische und persönliche Unterstützung durch die Verantwortlichen in Kirche, Caritas, Landkreisverwaltung und Kommunen sind eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Stellvertretend für viele nennen wir an dieser Stelle die **Leitungen des Dekanats Esslingen-Nürtingen, Herrn Dekan Magino, der Caritas Fils-Neckar-Alb, Regionalleiterin Frau Kappes-Sassano**. Unseren Dank sagen wir den Mitarbeiter\*innen des Landkreises Esslingen, namentlich der **Sozialdezernentin Frau Kiewel**.

Die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit den Diensten vor Ort ist eine wichtige Grundlage für das Gelingen unserer Arbeit. Vielen Dank an die Kolleg\*innen der verschiedenen Einrichtungen für die gemeinsame Arbeit im vergangenen Jahr. Für (Team-)besprechungen durften wir einen Raum in unserer Gemeinde vor Ort, St. Johannes Evangelist, nutzen. Dies war und ist eine große Erleichterung für unsere Arbeit, auch hier ein herzliches Dankeschön!

Einen besonderen Dank möchten wir aber allen voran an die ratsuchenden Menschen richten, die im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen: für das Vertrauen und den Mut, sich an uns zu wenden und die Bereitschaft, sich auf ihrem Weg ein Stück weit begleiten zu lassen!

Für das Team der  
Psychologischen Familien- und Lebensberatung  
Esslingen-Nürtingen

Sonja Schulz-Firuzeh  
- Leiterin der Beratungsstelle -



# I. Anschriften und Öffnungszeiten

Die Sekretariate der Psychologischen Beratungsstelle Esslingen-Nürtingen sind für telefonische Anmeldungen wie folgt erreichbar:

## 72622 Nürtingen, Werastr. 20 – Hauptstelle

### Hauptstelle Nürtingen

Montag bis Freitag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	14:00 – 16:30 Uhr
Dienstags offene Sprechstunde	16:00 – 18:00 Uhr

Telefon:	07022 – 21580
Fax:	07022 – 2158-29
E-Mail:	info@pfl-esslingen-nuertingen.de
Homepage:	www.pfl-esslingen-nuertingen.de

## 73728 Esslingen, Mettinger Str. 123 - Außenstelle

### Außenstelle Esslingen

Montag bis Freitag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	14:00 – 16:30 Uhr

Telefon:	0711 – 396954-40
Fax:	07022 – 2158-29
E-Mail:	info@pfl-esslingen-nuertingen.de
Homepage:	www.pfl-esslingen-nuertingen.de

Die Außenstelle Esslingen ist auch über die telefonischen Kontaktdaten der Hauptstelle Nürtingen zu erreichen.

### Anmeldungen

Anfragen und Anmeldungen für ein erstes Gespräch nehmen wir telefonisch, per Mail oder persönlich entgegen. Ratsuchende, die außerhalb der Bürozeiten anrufen, werden durch einen Anrufbeantworter über die Öffnungszeiten der Beratungsstelle informiert und können eine Nachricht hinterlassen.

Die **Offene Sprechstunde** in Nürtingen kann ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

### Online-Beratung

Sie erreichen uns anonym über die Beratungsplattform des Caritasverbandes: <https://www.caritas.de/onlineberatung>



# II. Team

Stand 31.12.2022

<b>Sekretariat</b>	Mejzlik, Sylvia	Teamassistentin	50 %
	Weißer, Claudia	Teamassistentin	75 %
<b>Stellenleitung</b>	Wessel, Alexander - Stellenleitung -	Dipl.-Psychologe Psychol. Psychotherapeut (bis 31.05.2022)	100 %
	Schulz-Firuzeh, Sonja - Stellenleitung -	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) (seit 01.06.2022)	90 %
<b>Fachmitarbeiter*innen</b>	Hertkorn, Stefanie	Master Soziale Arbeit (seit 01.06.2022)	100 %
	Kaltenbach, Camilla	Erziehungswissenschaftlerin (M.A.) (seit 01.07.2022 in Elternzeit)	80 %
	Lorscheider, Dorothee	Dipl.-Psychologin (seit 01.10.2022)	85 %
	Richmond, Tülin	Dipl.-Sozialpädagogin (FH)	70 %
	Shirazi-Beheshti, Mitra	Dipl.-Sozialpädagogin, Sandspieltherapeutin	30 %
	Steiger, Heike	Soziologin (M.A.), Ehe-, Familien- und Lebensberaterin	50 %
	Strauß, Antje	Dipl.-Heilpädagogin (seit 15.09.2022)	40 %
	Veesser, Bertram	Dipl.-Sozialpädagoge (FH) (bis 31.07.2022)	100 %
	Vogel, Christina	Dipl.-Pädagogin	50 %
	Weiland, Sabrina	Dipl.-Pädagogin	11,5 %
	Bühr, Theresa	Studierende im Praktikum (bis 15.08.2022)	
<b>Nebenamtliche Mitarbeiter*innen</b>	Dr. Joas, Gunter (ärztliche Supervision)	Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Esslingen	
	Prof. Dr. Ritscher, Wolf	Dipl.-Psychologe, Supervisor, Familientherapeut	
	Haab, Walter	Rechtsanwalt	
	Zajac, Barbara	Reinigungskraft	

# III. Finanzierung

Die Psychologische Beratungsstelle erbringt in der **Erziehungsberatung** Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG). Für diese übernimmt der Landkreis Esslingen 70 % der Kosten für 3,0 Personalstellen. Er leistet auch einen jährlichen Sachkostenbeitrag. Die verbleibenden Kosten trägt der Caritasverband. Für Ratsuchende ist das Angebot kostenfrei.

Befristet sind 0,25 Personalstellen aus dem „Nationalen Fonds für Frühe Hilfen“ (NFFH). Weitere 0,25 Personalstellen sind im Rahmen der Konzeption „Psychische Hilfen, Beratung, Therapie für psychisch belastete Menschen mit Fluchterfahrung“ des Landkreises Esslingen bis 31.12.2022 befristet und gehen ab 2023 in die Regelfinanzierung durch den Landkreis über.

Auf Leistungen der **Ehe- und Lebensberatung** besteht für Ratsuchende kein gesetzlicher Anspruch. Personal- und Sachkosten für 1,75 Fachberater\*innenstellen erbringt die Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Landkreis gewährt einen Zuschuss von 7.500 Euro. Die Ratsuchenden beteiligen sich an den Kosten einer Beratung nach ihren Möglichkeiten – in der Regel mit 1 % ihres monatlichen Nettoeinkommens pro Sitzung.

Für die **Beratung Studierender** an der FH Nürtingen trägt das Studierendenwerk Tübingen - Hohenheim die Kosten für 0,1 Personalstellen. Diese Beratung ist für die Studierenden kostenfrei.

Seit 2018 besteht eine Kooperation mit der Stadt Esslingen – Referat Migration und Integration, die ein Deputat von 0,15 Personalstellen umfasst.

# IV. Zahlen

## Statistische Daten des Bereiches Erziehungsberatung

<b>Anzahl der Fälle und Ratsuchenden</b>	Bereich Familienprobleme (Eltern, Kinder, Jugendliche)	196
	Bereich Lebensprobleme junger Erwachsener (18 – 27 Jahre)	12
	Bereich Lebensprobleme Erwachsener	24
	Bereich Partnerschaftsprobleme	17
	<b>Gesamtzahl der Fälle</b>	<b>249</b>
	Davon aus dem Vorjahr übernommen	116
	Trennungs- / Scheidungsberatung	35
	Anzahl der Klienten	424
	Anzahl der Personen des sozialen Umfelds	49
<b>Gesamtzahl der Ratsuchenden</b>	<b>473</b>	
Ratsuchende, die in einer Problemlage Hilfsangebote anfragten, wurden an geeignete Institutionen weitervermittelt	297	
<b>Gesamtzahl der Klient*innen, die Hilfen der Beratungsstelle in Anspruch nahmen</b>	<b>770</b>	
Ratsuchende mit Migrationshintergrund	36,1 %	

### Verteilung der Wohnorte

Die Klient\*innen unserer Beratungsstelle im Erziehungsberatungsbereich kommen zu über 76 % aus dem Altkreis Nürtingen oder der Stadt Nürtingen. Die Verankerung der Beratungsstelle in diesem sozialen Raum bestätigt sich immer wieder.

Altkreis Nürtingen	40,9 %	Altkreis Esslingen	21,7 %
Stadt Nürtingen	27,7 %	Andere Landkreise	1,6 %

## Wartezeiten

Bei 31,7 % (Vorjahr 40,2 %) der Anfragen konnten wir in diesem Jahr einen Ersttermin innerhalb von 14 Tagen anbieten. Bei 65,9 % (Vorjahr 72,4 %) geschah dies innerhalb eines Monats.

	Anzahl	Prozent
Bis zu 14 Tagen	79	31,7
Bis zu 1 Monat	85	34,1
Bis zu 2 Monaten	72	28,9
Länger als 2 Monate/sonstige	13	5,2
Gesamt	249	100,0

## Anregung zur Vorstellung

Die Anregung durch Institutionen und die persönliche Empfehlung bleiben die Hauptzugangswege zu unserer Beratung. Auffällig ist eine deutliche Zunahme im Bereich „Anregung durch Medien“ mit 42,6 % (24,3).

	Prozent
Persönliche Anregung (ehem. Klient*innen / Bekannte)	19,7
Anregung über Institutionen	29,3
davon Schule / Kindergarten	3,2 %
Soziale Dienste u. a.	11,2 %
Kirchliche Dienste	2,4 %
Ärzt*innen / Klinik	8,4 %
Gericht / Staatsanwaltschaft	4,0 %
Anregung aus Medien (Internet, Telefon, Presse)	42,6
Eigene Öffentlichkeitsarbeit (Offene Sprechstunden, Kurse, Seminare)	4,0
Sonstige	4,4

## Häufigkeit der Beratungssitzungen und Beratungsdauer

15,9 % der Klient\*innen haben bereits zu einem früheren Zeitpunkt unsere Dienste in Anspruch genommen (Wiedermelder).

27,1 % der Beratungen waren mit 3 oder weniger Sitzungen abgeschlossen. Innerhalb von 10 Sitzungen konnten 67,0 % der Fälle abgeschlossen werden. Hier bildet sich unser Verständnis von Beratung als niederschwelligem und lösungsfokussierten Angebot ab. Die Zahl der länger andauernden Beratungen hat sich etwas reduziert.

	Prozent
1 – 3 Termine	27,1
4 – 10 Termine	39,9
11 – 20 Termine	19,1
über 20 Termine	13,8

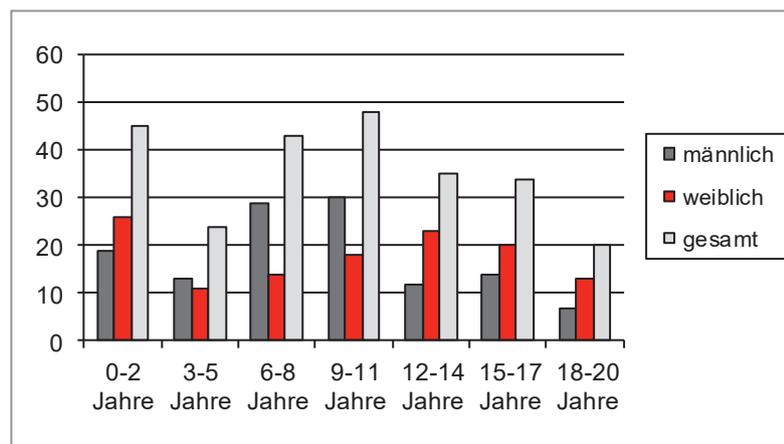
## Beratungsanlässe

Anlass, uns aufzusuchen, ist in den meisten Fällen ein Problem im Zusammenleben mit anderen Menschen, speziell im familiären Bereich. Dabei sind Störungen des emotionalen Erlebens, der Kommunikation und des Sozialverhaltens vorrangige Problemfelder. Schwierigkeiten im Leistungs- und Entwicklungsbereich sowie gesundheitliche Fragen sind sehr oft als Folge oder auch Ursache von Beziehungsproblemen zu bearbeiten.

Mehrfachnennungen möglich	Prozent
Belastungen durch familiäre Konflikte	41,8
Problemlagen der Eltern	18,4
Entwicklungsauffälligkeiten / seelische Probleme	15,8
eingeschränkte Erziehungskompetenz	9,9
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten	8,3
schulische / berufliche Probleme	3,8
Kindeswohlgefährdung	1,0
Unzureichende Förderung	0,2
Unversorgtheit des jungen Menschen	0,8

## Alters- und Geschlechertabelle

In der Übersicht der Altersstruktur zeigt sich eine Zunahme im Bereich der Kinder im Alter von 9 – 11 Jahren und im Bereich der jungen Volljährigen. Insgesamt waren 49,8 % der Fälle männliche, 50,2 % weibliche Klient\*innen.



## Bildungsorte

Die Verteilung der Altersstruktur schlägt sich auch in den erfassten Bildungsorten der Kinder und Jugendlichen bzw. jungen Volljährigen nieder: Anteile im Bereich Gymnasium, Realschule und Ausbildung/weiterführende Schule haben zugenommen.

	Prozent
Zuhause	15,7
Kindergarten	12,9
Grundschule	21,7
Hauptschule / Werkrealschule	3,6
Gemeinschaftsschule	3,6
Realschule	14,9
Gymnasium	16,9
Ausbildung / weiterführende Schule	6,4
Sonstiges	4,4

## Trennungssituation der Eltern

Seit vielen Jahren ist ein hoher Anteil (ca. 35,3 %) der bei uns Ratsuchenden von Trennung und Scheidung betroffen.

	Prozent
Geschieden	9,6
Getrennt lebend	18,1
Trennung im Gespräch	7,6

## Offene Sprechstunde

In 2022 fanden 19 Sprechstunden statt. 22 Fälle mit 24 Ratsuchenden wurden bearbeitet.

In 8 Fällen gab das Gespräch ausreichende Hilfe. In 10 Fällen wurden weitere Termine vereinbart und in 1 Fall an andere Dienste verwiesen. Die Offene Sprechstunde bewährt sich als Angebot für dringliche Anfragen und als flexibles Serviceangebot für Ratsuchende.

## Fachdienstliche Tätigkeit

Im Jahr 2022 fanden 3 externe i. e. F.-Beratungen statt.

## Präventive Angebote

Präventive (Gruppen-)Angebote und Multiplikator\*innenschulungen dienen dem Ziel, durch frühe Information und Aufklärung das Entstehen psychischer Belastungen und Störungen in Familien zu vermeiden bzw. psychologisches und pädagogisches Wissen zur Verfügung zu stellen, um Krisen besser bewältigen zu können.

### **I. Präventive Veranstaltungen**

- entfielen 2022

### **II. Gruppen oder Kurse in der Beratungsstelle und Bildungsstätten**

- Kultursensibles Mutter-Kind-Gruppenangebot für Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona, Frühe Hilfen“ 6 Sitzungen

### **III. Multiplikatorenschulung**

- 3 Supervisionen der Pat\*innen im Arbeitsfeld „Chancenschenker“
- 2 Supervisionen – Ehrenamtliches Patenprojekt Nürtingen
- „Trauma bei Geflüchteten“ – Workshop für Ehrenamtliche

### **IV. Tätigkeiten in den Frühen Hilfen „ProjuFa“ und Bundesinitiative Netzwerk Frühe Hilfen**

- Info und Gesprächskreis zu Fragen der Erziehung – 4 ( Vorjahr 1) Vormittage in den ProjuFa-Treffs Wendlingen und Nürtingen
- 5 (5) Klinikprechstunden
- 4 (4) Supervisionen
- 18 (21) Termine ProjuFa-Kernteam
- 40 (46) Familien waren im Kontext ProjuFa in Beratung davon 3 x EPB
- kollegiale Fallberatung für Familienhebammen, SPFH bzw. FGKIKP im Rahmen des Kernteams
- 3 (7) Tandem-Einsätze in medizinischer, psychosozialer bzw. psychologischer Kooperation
- 1 Runder Tisch Nürtingen
- Teilnahme an 4 (4) interdisziplinären Qualitätszirkeln
- Teilnahme Plenumstag der Frühen Hilfen im Landkreis Esslingen

## Statistische Daten des Bereiches für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

### Anzahl der Fälle und Ratsuchenden

Im Jahr 2022 wandten sich 291 Personen an uns und wünschten psychologische Beratungsgespräche.

<b>Anzahl der Beratungsfälle</b>	<b>261</b>
<b>Anzahl der Klient*innen</b>	<b>291</b>
davon Frauen	196
Männer	95
davon Einzelpersonen	231
Paare	29
Familienberatung	1
<b>Neuanmeldungen (Fälle)</b>	<b>165</b>
Übernahmen aus dem Vorjahr	96
davon Wiederaufnahmen	41

### Wohnorte

Verteilung der Wohnorte	Prozent
Landkreis Esslingen	74,4
Stadt Esslingen	17,2
Andere	8,4

### Wartezeiten

Ca. 27 % (30 %) der Ratsuchenden bekamen innerhalb von 14 Tagen einen ersten Gesprächstermin, ca. 31 % (35 %) innerhalb eines Monats.

	Prozent
Bis zu 14 Tagen	27,2
Bis zu 1 Monat	31,4
Bis zu 2 Monaten	31,4
Länger als 2 Monate	10,0

## Sitzungshäufigkeiten (nur abgeschlossene

### Fälle)

Die Sitzungshäufigkeit pro Fall schwankt über die Jahre ohne dauerhaften Trend. Der Anteil zwischen 2 – 5 Sitzungen ist sehr hoch.

	Prozent
1 Sitzung	19,0
2 – 5 Sitzungen	42,0
6 – 10 Sitzungen	24,7
11 – 20 Sitzungen	7,5
Mehr als 20 Sitzungen	6,8

## Beratungsanlässe

Personen- und partnerbezogene Anlässe werden entsprechend der vergangenen Jahre überwiegend genannt.

**Bei den Anlässen sind Mehrfachnennungen möglich (max. 3 pro Ziffer).**

## Personenbezogene Anlässe

Depressives Erleben und Selbstwertthematik sind seit vielen Jahren Hauptanlässe. In 2022 ist hier nochmals eine Zunahme zu verzeichnen. Hinzu kommt eine Steigerung im Bereich „Körperliche Erkrankung“, „Psychosomatische Beschwerden“ und „Sonstiges“, also spezielle Themen, die sich im Hauptkatalog nicht zuordnen lassen.

Zahl der Nennungen: 483	Prozent
Depressives Erleben	20,3
Selbstwertthematik	17,0
Ängste / Phobien	7,7
Suche nach Lebensorientierung	7,2
Verlusterlebnisse - Personen	6,4
Körperliche Erkrankung / Beeinträchtigung	5,8
vegetative / psychosomatische Beschwerden	5,0
Konzentrations- / Arbeitsstörung	3,3
Kontaktprobleme	2,7
Sonstige	24,6

## Partnerbezogene Anlässe

Der Anlass „Eskalierendes Streitverhalten“ ist zurückgegangen, die Anlässe rund um „Trennung“ (Bewältigung, Ambivalenz/Trennungswunsch/Angst vor Trennung) haben zugenommen. Neu ist mit 4,5 % die Nennung von „Außenbeziehung“ als Beratungsanlass.

Zahl der Nennungen: 223	Prozent
Kommunikationsprobleme	24,7
Bewältigung von Trennung	11,2
Ambivalenz / Trennungswunsch / Angst vor Trennung	10,3
Eskalierendes Streitverhalten	9,9
Besondere Belastungen durch einen Partner (z. B. Sucht)	9,0
Auseinanderleben / Mangel an Kontakt	6,7
Klärung Rollenverständnis	4,9
Außenbeziehung	4,5
Bewältigung von Übergängen	2,7
Sonstige	16,1

## Familienbezogene Anlässe

Der Beratungsanlass „Spannungen/Streit mit Mitgliedern der Herkunftsfamilie“ hat im Jahresvergleich zugenommen. „Gewalt“, „Bewältigung von Übergängen“ und „Erkrankung/Behinderung von Kindern“ sind im Vergleich zu 2021 hinzugekommen.

Zahl der Nennungen: 215	Prozent
Spannungen / Streit mit Mitgliedern der Herkunftsfamilie	31,2
Belastung durch Vergangenheit von Familienangehörigen	12,6
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kind(ern)	9,8
Belastung durch Tod, vergleichbarer Verlust, Sonstiges	8,8
Erkrankung / Behinderung von Kindern	6,0
Bewältigung von Übergängen	3,7
Gewalt in der Familie	3,7
familiäre Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung	3,3
Umgang mit pflegenden Angehörigen	2,8
Sonstige	18,1

## Gesellschaftsbezogene / soziokulturelle Anlässe

Die Beratungsanlässe „Situation in Arbeit und Ausbildung“ und „Wohnung“ haben zugenommen.

Zahl der Nennungen: 141	Prozent
Ausbildungs- / Arbeitssituation	35,5
Wohnsituation	23,4
Migration	12,0
finanzielle Situation	9,2
sonstige gesellschaftsbezogene Anlässe	8,5
Arbeitslosigkeit	6,4
Probleme im sozialen Umfeld	5,0

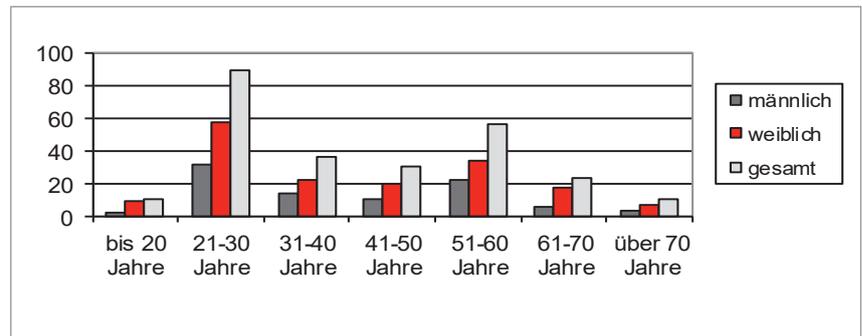
## Staatsangehörigkeit

Der Anteil von Ratsuchenden mit deutscher Staatsangehörigkeit ist um 2,1 % gestiegen.

	Prozent
deutsch	84,3
nicht deutsch – EU	2,7
nicht deutsch – nicht EU	13,0

## Alterstabelle

Die Altersverteilung der Ratsuchenden in der Ehe- und Lebensberatung ergänzt die in der Erziehungsberatung, so dass in der Beratungsstelle das gesamte Altersspektrum vertreten ist.



## Konfession

	Prozent
römisch-katholisch	18,8
evangelisch	35,3
unbekannt	7,2
keine	21,0
sonstige christliche Konfession	2,7
Islam	13,8
andere Religion	1,2

## Studierende

	Anzahl
Fachhochschule Nürtingen	48
Andere	9

# V. Vernetzung, Kooperation und Fortbildung

## Teamarbeit und Supervision

Organisatorische, konzeptionelle Fragen und Raum für kollegiale Intervention und Fallbesprechung sind wichtige Inhalte der regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen. Sie fanden über das Jahr hinweg immer mehr vor Ort statt, bedarfsweise aber auch als Onlinebesprechung. Die externe Supervision durch Herrn Professor Ritscher und ärztlicherseits durch Dr. Joas sicherten die Qualität unserer Arbeit. Mit Herrn Rechtsanwalt Haab hatten wir als Team einen kompetenten und verlässlichen Ansprechpartner bei beratungsrelevanten rechtlichen Fragen.

Die Mitarbeit in Gremien und fachlichen Arbeitsgruppen dient dem fachlichen Austausch und als Grundlage für ein professionelles vernetztes Arbeiten im Sozialraum. Der Austausch über die in den einzelnen Bereichen erkannten Bedarfe, gemeinsames Erarbeiten von Lösungsideen und das Initiieren von neuen Aktionen werden hier möglich. Im Laufe des Jahres wurden wieder vermehrt persönliche Treffen möglich. Nach zwei Jahren, in denen der Kontakt weitestgehend „auf Abstand“ stattfand, war es eine Erleichterung, die Kolleg\*innen vor Ort wieder in Präsenz zusehen. Bedingt durch personelle Wechsel war es sogar oft ein erstes persönliches Kennenlernen. Die Vorteile der digitalen Formate - Zeit- und Raumersparnisse - konnten dabei weiterhin bei Bedarf flexibel für einzelne Besprechungen genutzt werden. Gerade bei größeren Gremien erleichtert eine persönliche Begegnung in Präsenz allerdings den Kontaktaufbau zwischen den Teilnehmer\*innen, was im Hinblick auf mögliche direkte Weiterverweisungen oder Zusammenarbeit in Einzelfällen wichtig ist.

## Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen

- Diözesaner AK Psychologische Familien- u. Lebensberatung (PFL-Caritas)
- Trägerübergreifende Leitungskonferenz (TüLK)
- Diözesane Qualitätsmanagement-Entwicklungsgruppe
- Erweitertes Leitungsteam der Caritasregion Fils-Neckar-Alb
- Jugendhilfeforum des Dekanates Esslingen-Nürtingen
- Dekanatskonferenz Esslingen-Nürtingen
- Einrichtungsleiterkonferenz des Dekanats
- Katholisches Beratungsnetzwerk Esslingen
- AK Flucht und Migration der Caritasregion Fils-Neckar-Alb
- Fokus Familie
- MAV-Mitarbeit
- Verwaltungstagungen

In folgenden **Arbeitskreisen von Landkreis und Kommune** arbeiteten wir mit:

- Leitungskreis der Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis
- Arbeitskreis „Essstörungen“
- KAG „Schutz bei häuslicher Gewalt“ des Landkreises  
Runder Tisch HG Nürtingen, AG Konzeption
- Kernteam ProJuFa Nürtingen
- Runder Tisch „Frühe Hilfen Nürtingen“
- Qualitätszirkel „Kinderschutz und Frühe Hilfen“
- Falleingangssteuerung im Sozialraumteam der Erziehungshilfestation  
„Oberes Neckartal“ (FEST)
- Treffen der „insofern erfahrenen Fachkräfte“ nach § 8 a KJHG Esslingen
- Lenkungskreis der „Trennungs- und Scheidungsberatung nach FamFG  
Runder Tisch FamFG Nürtingen
- Bündnis für Familien in Nürtingen
- Forum Sozialer Dienste Nürtingen
- Qualitätszirkel „Psychologische Beratung in der Flüchtlingsarbeit“
- Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit: AK Ju-  
gend, Vorbereitungsgruppe „Tag der Jugend“
- Jour Fixe Nürtingen - AK für Kooperationspartner in der Flüchtlingsarbeit,  
Plenum für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

## Fallübergreifende Kooperation

Es fanden in unterschiedlichen Formaten unabhängig vom Einzelfall einmalige oder regelmäßige Kooperationsgespräche statt mit

- dem „Amt für Soziales, Integration und Sport der Stadt Esslingen“
- Verantwortlichen der AWO und der Stadt Nürtingen in der Flüchtlingsarbeit
- Mitarbeiter\*innen der Caritas-Dienste in der Flüchtlingsarbeit
- dem Landesverband katholischer Kindertagesstätten
- dem Sozialen Dienst des Landkreises Esslingen
- der Hörgeschädigtenseelsorge der Region Stuttgart
- der Katholischen Familienpflege
- dem Familienzentrum „Martin-Luther-Hof“ Nürtingen.

## Fortbildungen und Fachtagungen

Um die Qualität der Beratungsarbeit zu sichern, besuchten die Mitarbeiter\*innen verschiedene Fortbildungen und Fachtagungen

### Fachtagungen

- Wissenschaftliche Jahrestagung „Jugend“ (LAG Erziehungsberatung BW)
- PFL-Fachtag „connecting...Verbindung wird aufgebaut“
- Digitaler Fachtag „Jugend und Corona“
- Regionaltagung Sindelfingen mit Fachvortrag „Diskriminierungskritische Perspektiven in der Beratung“ (LAG Erziehungsberatung BW)

### Fortbildungen

- Kompetent bei der Caritas online beraten - E-learning-Modul und Videokonferenz zur Einführung in die Online-Beratung der Caritas
- „Kompetent online beraten per Video“ (Fortbildungsakademie Caritasverband)
- „Suizidalen Krisen begegnen“ (Caritas Fortbildungsakademie des Deutschen Caritasverbands)
- Onlineschulung: „Wie mache ich meinen Account sicherer“? Caritas Onlineberatung
- Inhouseschulung: „Online-Meeting gestalten für Fortgeschrittene“
- „Menschenwürde und Scham“ (Caritas Fortbildungsakademie)
- Fachvortrag: „Digitale Gesellschaft – Zukünftige Herausforderungen für Onlineberatung und Soziale Arbeit“, Caritas Onlineberatung
- Fachvortrag: „Familien stärken“, Eia Asen, KJP Esslingen

## Öffentlichkeitsarbeit

In Pressemedien berichten wir über unsere Arbeit oder geben Anregungen zu Themen, die uns aufgrund unserer Beratungserfahrung wichtig sind.

- „Sonja Schulz-Firuzeh ist die neue Leiterin der Caritas Beratungsstelle“, Nürtinger Zeitung 14.06.2022
- Übernahme von zwei Predigtdiensten am Caritassonntag 2022